

Die Rettung Basel-Stadt plant zahlreiche Neuanschaffungen für die Bezirksfeuerwehr (u.a. neue Motorspritzen und neue Bekleidungsstücke). Bei einer Orientierung wurden die Angehörigen über die diversen Posten informiert. Diese Information führte zu grossen Diskussionen im Korps, welches die Entscheidungen nicht nachvollziehen kann.

Der Unterzeichnende bittet den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurde die Motorspritze (MS) welche bei einer Evaluation durch die Angehörigen der Bezirksfeuerwehr ausgewählt wurde, nicht berücksichtigt obwohl diese viel leiser, leichter und besser zu bedienen ist?
2. Entspricht es der Tatsache, dass die vier MS welche auf dem Wechsellaadebehälter (WELAB) der Berufsfeuerwehr stehen, dem Budget der Bez FW belastet werden?
3. Falls ja: Weshalb?
4. Die aktuellen Ausrüstungsgegenstände sind etwa zehn Jahre alt. Ein Grossteil ist beschädigt. Wer haftet für Personenschäden welche durch diese Mängel entstehen?
5. Ist es tatsächlich so, dass für über 100 AdF aus Kostengründen nur 70 Brandschutzjacken und -hosen angeschafft werden?
6. Falls ja: Wer hat bei der Verteilung der Ausrüstungsgegenstände Priorität?
7. Wurde geprüft, ob es sich wegen des Mengenrabatts bei einer Bestellung für das Soll der Bez FW (150 AdF) nicht rechnen würde, gleich für alle zu bestellen?
8. Gibt es zukünftig Ersatzbekleidung welche während der Reinigung oder der Reparatur getragen werden kann?
9. Die Fahrer der Bez FW machen z.Z. die Führerscheine für die Kategorie C. Ist es geplant, dass die Bez FW "alte" Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr "erben" wird?

Balz Herter